

Evaluation in der Wissenschaftskommunikation

Unterstützungsangebote der Impact Unit

Julia Panzer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Impact Unit

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung





Die Impact Unit – Ein Projekt von Wissenschaft im Dialog

Ziele

- Aussagekräftige **Evaluation** von Wisskomm-Formaten
- Informierte **Diskussion** über Wisskomm
- Weiterentwicklung der Wisskomm hin zu mehr **Wirkungsorientierung**

Analysen und
Recherchen zu
praxisrelevanten
Fragen

Tools und Online-
Plattform zur
Unterstützung der
Praxis

Vernetzung und
Austausch mit der
Community

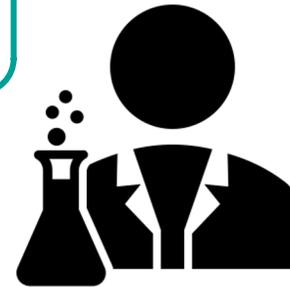
Warum Wisskomm evaluieren? – Evaluationszwecke



Kontrolle &
Legitimation



Verbesserung &
Weiterentwicklung



Erkenntnis &
wissenschaftlicher
Fortschritt

Mehrwerte in der Praxis

Evaluationen ermöglichen es, ...

- sich mit der Vision und den Zielen eines Projekts detailliert auseinanderzusetzen,
- die Mechanismen von Projekten/Maßnahmen zu verstehen,
- den Erfolg von Projekten/Maßnahmen erfassen und belegen zu können,
- unwirksame Projekte/Maßnahmen identifizieren und vermeiden zu können,
- Ressourcen (u.a. die eigene Arbeitszeit) gezielt einsetzen zu können,
- Projekte/Maßnahmen in Zukunft zu verändern/verbessern.

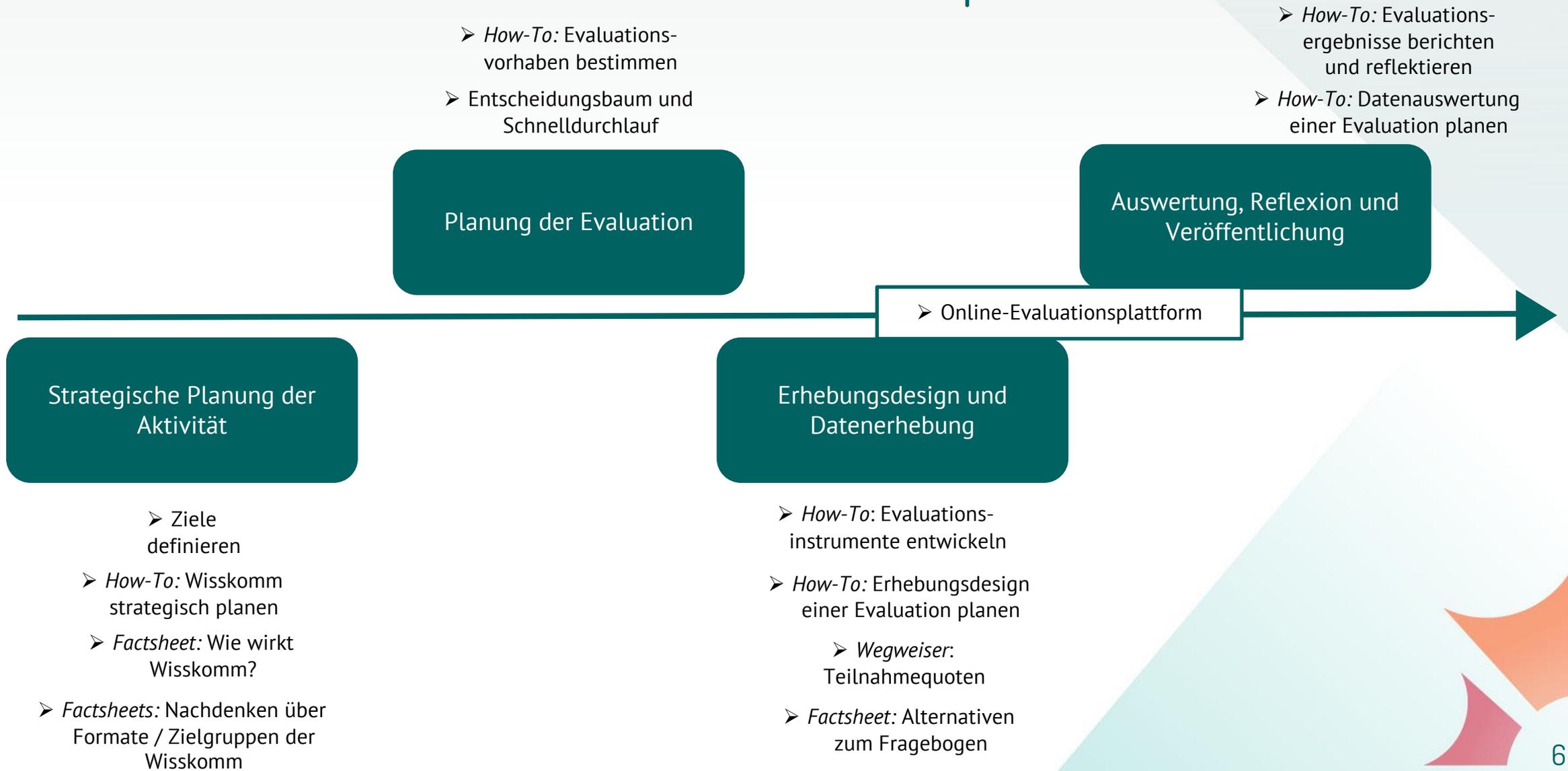




Evaluationen in der Wissenschaftskommunikation



Durch die Evaluation mit den Tools der Impact Unit



Strategische Planung der
Aktivität

Reflexionprozess

- Wer bin ich?
- Was ist mein Kommunikationsthema?
- Was möchte ich erreichen?
 - Ziele bestimmen - Von abstrakten Goals zu konkreten Objectives
- Wen möchte ich erreichen?
 - Auseinandersetzung mit (potenziellen) Zielgruppen
- Wie möchte ich das erreichen?
 - Passende Formate finden

Strategische Planung der
Aktivität

HOW-TO-REIHE

Wisskomm evaluieren

1. Wissenschaftskommunikation
strategisch planen

Tools

How-To-Zusatzmaterial: Strategische Planung

Vorlagen zur Vorbereitung von Zielen und Zielgruppen für die Evaluation, ergänzend zum How-To: Wissenschaftskommunikation strategisch planen.

[Mehr Informationen →](#)



Rekürretipps für die
Evaluation. Sie richtet
sich an die Zielgrup-
pen. Diese How-Tos
sind Teil des How-To-
Netzwerk. Auch wenn
Sie nicht alle hinzuziehen, der

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

wissenschaft • im dialog

Strategische Planung der Aktivität

Überblick zu Systematisierungen für Formate und Zielgruppen der Wissenschaftskommunikation

Praxisrelevante Erkenntnisse einer Literaturrecherche der Impact Unit

Worauf kann Wisskomm wirken?

Auf kognitive Einstellungen, die Wahrnehmungen und Kenntnisse von etwas bezeichnen ...

- ... wie Interessierte z. B. in folgenden Bereichen:
 - öffentliche Vorlesungen
 - Wissenschaftsmuseen
 - Ausstellungen
 - Unterhaltungsfunktionen (Aufführungen oder Konzerte)
- ! Diese Wirkung konnte in der Studie nicht nachgewiesen werden.

Methodenhinweis: Die dargestellten Erkenntnisse sind das Ergebnis einer Analyse der Impact Unit, die auf einer systematischen Literaturrecherche und einer qualitativen inhaltsanalytischen Auswertung von 162 wissenschaftlichen Publikationen im Zeitraum 2010-2020 beruht. Ziel der Recherche war es, einen praxisrelevanten Überblick zu erarbeiten, wie und unter welchen Umständen Wissenschaftskommunikation in ihren verschiedenen Formaten auf unterschiedliche Zielgruppen wirken kann.

Ausführliche Ergebnisse in Berichtsform online.

- ... wie wissenschaftliche Formate z. B. in folgenden Formaten:
 - Wissenschaftsevents
 - Wissenschaftsmuseen
 - Online-Formate wie Blogs

- ... wie themenbezogenes Wisskomm z. B. in folgenden Formaten:
 - Formate, deren Schwerpunkt auf Informationsvermittlung liegt
- ! Es gibt Erkenntnisse besonders in Bezug auf Themen, Nanotechnologie.

Praxisrelevante Erkenntnisse einer Auswertung wissenschaftlicher und praxisbezogener Publikationen

Nachdenken über Zielgruppen der Wissenschaftskommunikation

Die hier vorliegende Grafik baut auf einer explorativen Recherche zur Systematisierung von Zielgruppen und Formaten der Wissenschaftskommunikation auf. Der Bericht kann auf der Website der Impact Unit eingesehen werden. [\(link\)](#)

Im Rahmen dieser Analyse ist ein weiteres Factsheet zur Systematisierung von Formaten der Wissenschaftskommunikation entstanden. [\(link\)](#)

Die eigenen zu beschreibenden Kommunikation planen und
 Oft werden Altar oder Teile der Wissenschaft werden soll
 hinaus diverse Merkmale b
 Übersicht s
 dabei helfe
 Zielgruppe
 anzuregen
 Die Beschri
 nicht losge
 Wissensch
 Zielgruppe
 definiert w
 verfolgten
 an einem
 sich zu fra
 Zielgruppe
 Auch wen
 Aktivität
 wichtige

Nachdenken über Formate der Wissenschaftskommunikation

Die hier vorliegende Grafik baut auf einer explorativen Recherche zur Systematisierung von Zielgruppen und Formaten auf. Der Bericht kann auf der Website der Impact Unit eingesehen werden. [\(link\)](#)

Im Rahmen dieser Analyse ist ein weiteres Factsheet zur Systematisierung von Zielgruppen der Wissenschaftskommunikation entstanden. [\(link\)](#)

Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formaten der Wissenschaftskommunikation um Angebote zu gestalten, die zu den eigenen Zielen, den definierten Zielgruppen und den vorhandenen Ressourcen passen.

Die hier gezeigte Übersicht soll dabei helfen, einen Reflexionsprozess anzuregen. Sie kann unter anderem in Antrags- und Planungsphasen dabei unterstützen, zu den eigenen Zielen, Zielgruppen sowie den vorhandenen Rahmenbedingungen und Ressourcen passende Formate auszuwählen und zu gestalten. In der kritischen Auseinandersetzung mit dem eigenen Format müssen nicht immer alle der unten aufgelisteten Aspekte relevant sein. Gleichzei- oftmals durch die Kombination bestimmter Aspekte besonders gut herausarbeiten. In einem Fall wird beispielsweise versucht, Jugendliche durch einen genutzigen interaktiven Labortag vor Ort für ein

Studium an der eigenen
 anderen Fällen könnte di
 Online-Austausch fallen,
 einrichtungsnahen Stakeh
 Forschungsthema anzudis

Auch sich die eigenen Wer
 bewusst zu machen, kann b
 Wissenschaftskommunikati
 Beispielsweise kann es hef
 viel es einem bedeutet, sich
 Zielgruppen auszutauschen,
 renz im Format spielen soll,
 man dazu hat, wie das Verhöl
 und Öffentlichkeit ist, sein so

Die Auseinandersetzung und
 Formate der Wissenschaftskor
 hier vorgeschlagenen Aspe
 informierte Auswahl, eine refle
 und eine effektive Umsetzung.

Bei der Reflektion und Definition von Zielgruppen der Wisskomm kann es helfen, sich zu fragen, ...

Zum Beisp

...welche soziodemografischen Merkmale die Zielgruppe hat oder haben soll.

- Alter
- Geschlecht

...welche Einstellungen und welches (Informations-)Verhalten (in Bezug auf Wissenschaft und Forschung) die Zielgruppe hat oder haben soll.

- (Vor-)Wissensstände
- Interessen
- (Vor-)Einstellungen gegenüber Thema

...welche Rolle die Zielgruppe einnimmt oder welche besondere Beziehung zu Wissenschaft und Forschung (W&F)/zum Thema/zur (eigenen) Organisation besteht.

- besondere Wissen
- Wissen oder Sp
- politische

Bei der Gestaltung und Umsetzung von Formaten der Wissenschaftskommunikation kann es helfen, sich zu fragen, ...

Zum Beispiel, ...

...welches Ziel mit dem Format erreicht werden soll.

- Akzeptanz fördern
- Dialog führen
- Interesse wecken
- Bekanntheit der Institution steigern
- Entscheidungen/Verhaltensweisen beeinflussen
- ...

...was die Zielgruppen des Formats auszeichnet*

- Altersgruppen
- Vorkenntnisse
- Interessen
- Bezug zur Organisation
- Informationsverhalten
- ...

...wie die Beziehung zwischen Akteur*innen im Format aussehen soll.

- Richtung der Informationsvermittlung
- Art und Intensität der Interaktion
- Umgang mit (unterschiedlichem) Wissen oder (unterschiedlichen) Vorerfahrungen der Beteiligten
- Rolle(n) von Bürger*innen und Forschenden
- ...

...wie das Format umgesetzt werden soll.

- analog/digital
- Finanzierung
- Einsatz von Medien
- stilistische Elemente (Humor, Bilder, etc.)
- (Veranstaltungs-)Ort
- Länge/Dauer
- benötigtes Personal
- Inhalte (Kontroversen, gesellschaftliche Implikationen etc.)
- ...

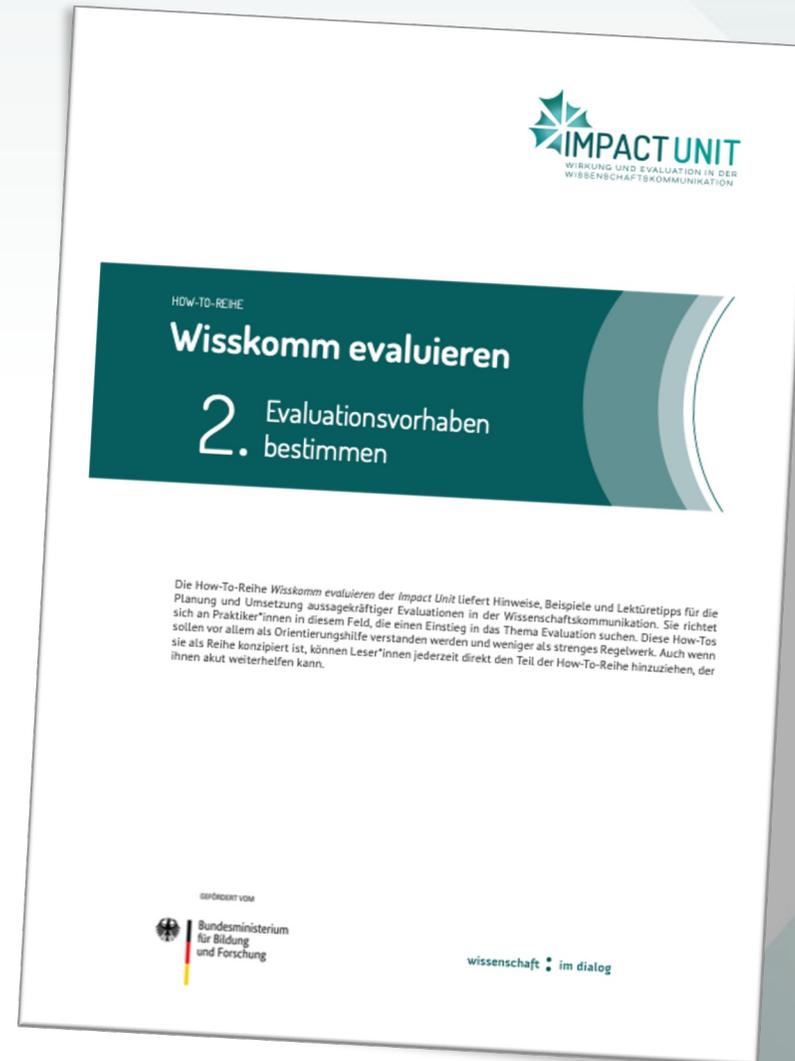
* Dieses Tool dient dabei in erster Linie der Reflexion und Definition von Zielgruppen und andere Vertreter*innen des Wissenschaftssystems als Zielgruppen.

*siehe hierzu auch das Factsheet zur Beschreibung und Reflexion von Zielgruppen

Planung der Evaluation

- **Erkenntnisinteresse** der Evaluation
 - Was möchte ich wissen?
 - Explanativ vs. Explorativ
- **Design** der Evaluation
 - Formativ vs. Summativ → Zeitpunkt!

Planung der Evaluation

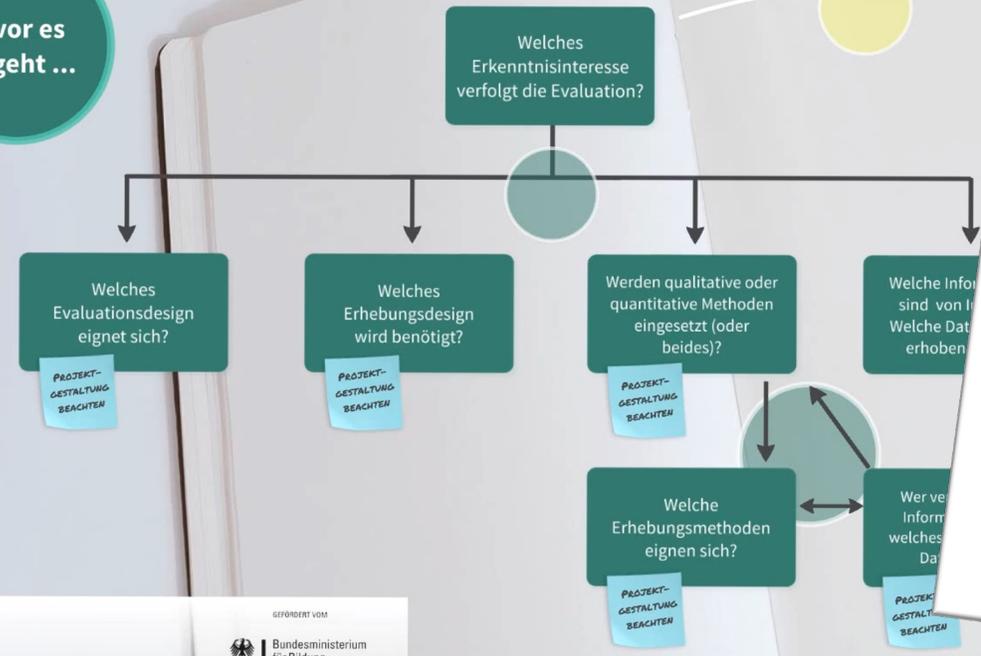


Planung der Evaluation

Entscheidungsbaum zur Evaluation von Wissenschaftskommunikation

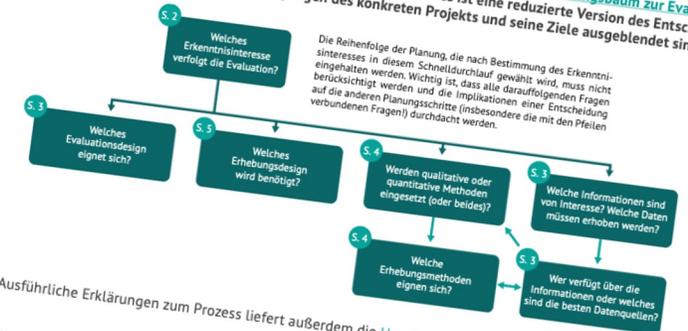
Hier klicken!

Bevor es losgeht ...



Evaluationsplanung im Schnelldurchlauf

In dieser Vorlage können Sie Ideen für die Evaluation Ihrer Aktivitäten notieren. Nähere Erklärungen zu den einzelnen Fragen, die Sie bei der Planung durchlaufen, finden Sie im [Entscheidungsbaum zur Evaluation von Wissenschaftskommunikation](#) auf unserer Website. Dies ist eine reduzierte Version des Entscheidungsbaums, in der die Rahmenbedingungen des konkreten Projekts und seine Ziele ausgeblendet sind.



Ausführliche Erklärungen zum Prozess liefert außerdem die [How-To-Reihe Wisskomm evaluieren](#).

Mein Name

Mein Projekt

Meine zu evaluierende Aktivität (z. B. „Barcamp“, „Podiumsdiskussion“, „Science Café“)

Erhebungsdesign und Datenerhebung

- **Art der Daten**
 - Beantworten im besten Fall die Evaluationsfrage(n)
- **Datenquellen**
 - Wer weiß was ich wissen will?
- **Erhebungsmethoden**
 - Direkt vs. Indirekt
- **Erhebungsdesign**
 - Ort, Zeitpunkt, Häufigkeit
 - Reicht eine Momentaufnahme?

Erhebungsdesign und Datenerhebung

HOW-TO-REIHE

Wisskomm evaluieren

3. Erhebungsdesign einer Evaluation planen

Die How-To-Reihe *Wisskomm evaluieren* der *Impact Unit* liefert Hinweise, Planung und Umsetzung aussagekräftiger Evaluationen in der Wissenschaft. Sie richtet sich an Praktiker*innen in diesem Feld, die einen Einstieg in das Thema suchen, sowie als Orientierungshilfe verstanden werden und weniger als Reihe konzipiert ist, können Leser*innen jederzeit direkt den Teil der Reihe, der ihnen akut weiterhelfen kann.

Alternativen zum Fragebogen

Welche Erhebungsmethode passt zur Evaluation meiner Wisskomm? Viele denken beim Stichwort „Evaluation“ direkt an einen Fragebogen, bei dem Teilnehmende i. d. R. über einheitliche Antwortmöglichkeiten Rückmeldung geben. Diese Methode ist besonders dann sinnvoll, wenn (1) Personenangaben, Bewertungen u. Ä. (einheitlich) gesammelt, (2) große Personengruppen befragt und (3) die Daten quantitativ ausgewertet werden sollen. Ein großer Vorteil ist auch, dass Fragebogen von Teilnehmenden selbstständig und zeitlich flexibel ausgefüllt werden können.

Doch neben diesem Klassiker der Datenerhebung gibt es noch viele weitere Alternativen, die je nach Evaluationsfrage, Zielgruppe oder Ausgestaltung des Wissenschaftskommunikationsprojekts passender sein können. Dieses Factsheet stellt deshalb eine Reihe unterschiedlicher Datenerhebungsmethoden vor, darunter Klassiker der empirischen Sozialwissenschaften, aber auch praxisnahe und spielerische Ansätze.



WIRKUNG UND EVALUATION IN DER WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION

WEGWEISER: TEILNAHMEQUOTEN IN DER EVALUATION VON WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION

HIER KLICKEN, UM DEN WEGWEISER ZU STARTEN

wissenschaft • im dialog

HIER KLICKEN, UM DEN WEGWEISER ZU STARTEN



WIRKUNG UND EVALUATION IN DER WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION

HOW-TO-REIHE

Wisskomm evaluieren

4. Evaluationsinstrumente entwickeln

Die How-To-Reihe *Wisskomm evaluieren* der *Impact Unit* liefert Hinweise, Beispiele und Lektüretipps für die Planung und Umsetzung aussagekräftiger Evaluationen in der Wissenschaftskommunikation. Sie richtet sich an Praktiker*innen in diesem Feld, die einen Einstieg in das Thema Evaluation suchen. Diese How-Tos sollen vor allem als Orientierungshilfe verstanden werden und weniger als strenges Regelwerk. Auch wenn sie als Reihe konzipiert ist, können Leser*innen jederzeit direkt den Teil der How-To-Reihe hinzuziehen, der ihnen akut weiterhelfen kann.

Die Teilnehmenden können auf einer großen Tafel zur Frage ausdrücken, indem sie einen kleinen oder Sticker an eine bestimmte Stelle kleben. Alternativ kann die Abstimmung auch online (z. B. über Mentimeter) stattfinden.

Besonders nützlich für:

- Erfassen von Meinungen/Bewertungen
- quantitative Auswertungen
- schnelles Feedback
- Impulse für Diskussionen

Das klassische Interview

Mit den Teilnehmenden wird anhand eines Fragen- oder Themenkatalogs (Interviewleitfaden) ein Gespräch geführt (z. B. über Projekthalte, Ansichten zu Wissenschaft, ...). Das Gespräch kann strukturiert anhand vorformulierter Fragen oder offener mit vorgegebenen Themen erfolgen. Die Teilnehmenden antworten ohne feste Antwortmöglichkeiten. Die Methode eignet sich zur Anwendung nach der Aktivität oder auch zur Erfassung von Veränderungen vor und nach der Aktivität.

Besonders nützlich für:

- Erfassen tiefer Einblicke in Gefühle und Gedanken
- Erfassen von Unerwartetem
- qualitative Auswertungen

Das Schnappschatz

Die Evaluierenden wählen mit den Teilnehmenden, die länger als 5 Minuten und beinhaltet. Evaluierenden notieren sich die Antworten der Interviews per Audio oder...

Besonders nützlich für:

- Sammeln spontaner Bewertungen und
- schnelles Feedback
- Erfassen von Unerwartetem

Auswerten, Reflexion und
Veröffentlichung

- **Auswertungsstrategie**
 - Passgenau
- **Evaluationsbericht**
- Diskussion und **Veröffentlichung** der Ergebnisse
 - Wer könnte davon profitieren?



HOW-TO-REIHE

Wisskomm evaluieren

5. Datenauswertung einer Evaluation planen

Die How-To-Reihe *Wisskomm evaluieren* der *Impact Unit* liefert Hinweise, Beispiele und Leitfäden zur Planung und Umsetzung aussagekräftiger Evaluationen in der Wissenschaftskommunikation. Sie richtet sich an Praktiker*innen in diesem Feld, die einen Einstieg in das Thema Evaluation suchen. Diese How-Tos sollen vor allem als Orientierungshilfe verstanden werden und weniger als strenges Regelwerk. Auch wenn sie als Reihe konzipiert ist, können Leser*innen jederzeit direkt den Teil der How-To-Reihe hinzuziehen, der ihnen akut weiterhelfen kann.

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

wissenschaft • im dialog

HOW-TO-REIHE

Wisskomm evaluieren

6. Evaluationsergebnisse berichten und reflektieren

Die How-To-Reihe *Wisskomm evaluieren* der *Impact Unit* liefert Hinweise, Beispiele und Lektüretipps für die Planung und Umsetzung aussagekräftiger Evaluationen in der Wissenschaftskommunikation. Sie richtet sich an Praktiker*innen in diesem Feld, die einen Einstieg in das Thema Evaluation suchen. Diese How-Tos sollen vor allem als Orientierungshilfe verstanden werden und weniger als strenges Regelwerk. Auch wenn sie als Reihe konzipiert ist, können Leser*innen jederzeit direkt den Teil der How-To-Reihe hinzuziehen, der ihnen akut weiterhelfen kann.

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

wissenschaft • im dialog

Exkurs: Die Online-Evaluationsplattform

Ziele

- Aussagekräftige Evaluationen erstellen, ohne viel zeitlichen Aufwand oder tiefgreifendes methodisches Know-How.
- Ein speziell entwickelter und angepasster Fragenkatalog für Wissenschaftskommunikation.
- Die Möglichkeit, das eigene Projekt mit dem anonymisierten Durchschnitt anderer Projekte zu vergleichen.

Zielgruppe

- Praktiker*innen der Wissenschaftskommunikation, die Projekte umsetzen, in denen Bürger*innen direkt in Kontakt mit Wissenschaft und Forschung kommen (Eigenevaluationen, nicht primär Begleitforschung).

Angebot

- Anlegen, Durchführen und Auswerten von Evaluationen anhand standardisierter Befragungen (Vorher-Nachher-, oder Einfach-Befragungen).



Die Online-Evaluationsplattform

Login

[Neu registrieren](#) +



[Passwort vergessen](#)

Angemeldet bleiben?

Login →

**Willkommen auf der
Evaluationsplattform
der Impact Unit**



Die Online-Evaluationsplattform

Fragebogen erstellen

Neue Befragung erstellen

Einstellungen

Wie soll die Befragung heißen?

Wählen Sie am besten einen kurzen prägnanten Titel für Ihre Befragung. Bitte beachten Sie, dass dieser Titel am Ende auch für die Teilnehmenden an Ihrer Befragung sichtbar sein wird. (max. 100 Zeichen)

Wie sollen die Teilnehmenden in der Befragung angesprochen werden?

Die Angabe, die Sie hier machen, wird automatisch für Ihre Befragung übernommen und auf alle Vorschläge für Fragen aus dem Katalog und für Textbausteine (z. B. automatisch generierte Vorschläge für Begrüßungs- und Schlusstext) angewendet.

Anrede *

Du

Sie

Die Online-Evaluationsplattform

Befragung durchführen

Wie groß ist Ihr Interesse am Thema Umweltwissenschaft?

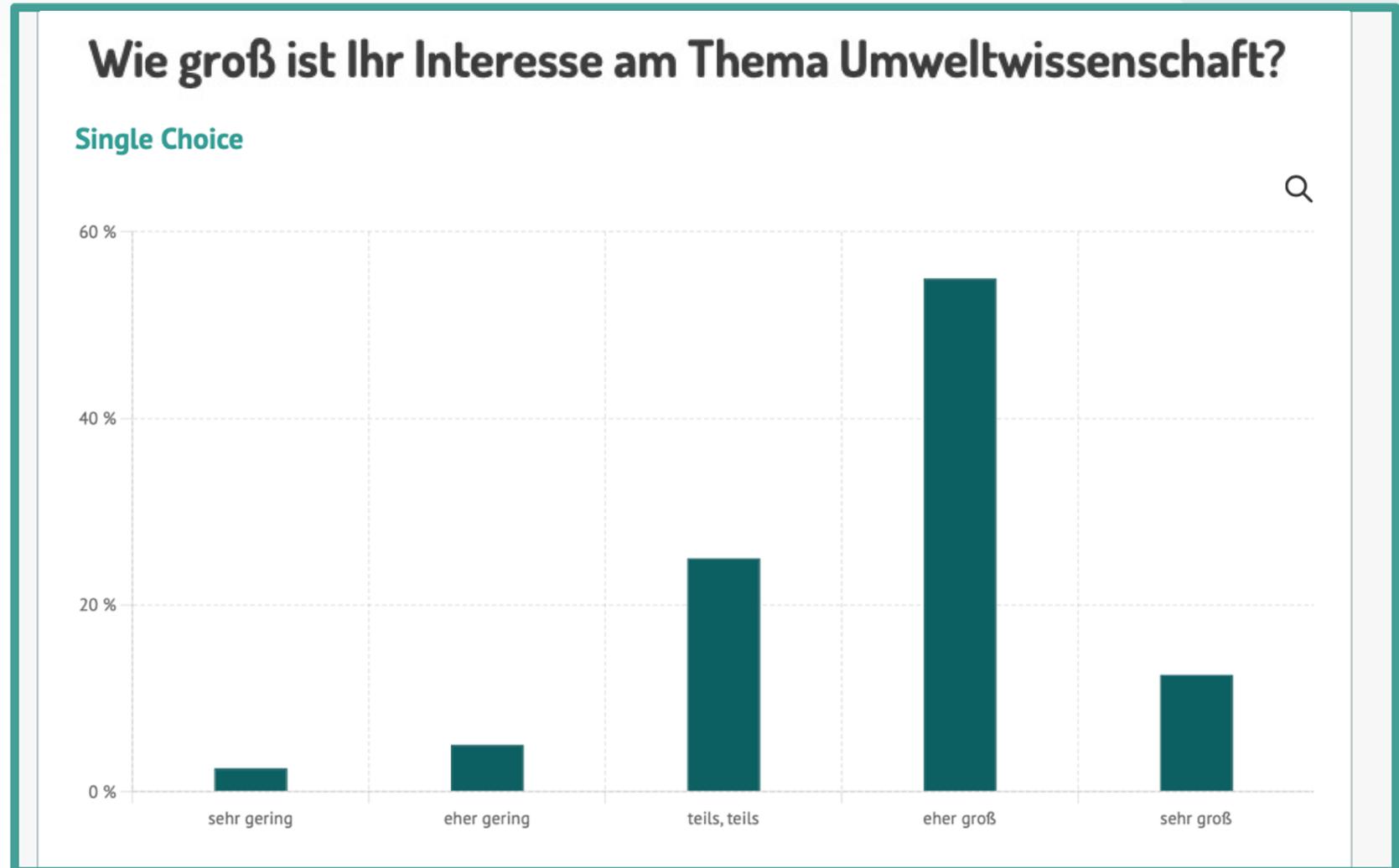
- sehr gering
- eher gering
- teils, teils
- eher groß
- sehr groß

**“Ich finde das Thema Umweltwissenschaft spannend.”
Inwieweit stimmen Sie dieser Aussage zu?**

- stimme überhaupt nicht zu
- stimme eher nicht zu
- unentschieden
- stimme eher zu
- stimme voll und ganz zu

Die Online-Evaluationsplattform

Auswerten und
veröffentlichen



Die Online-Evaluationsplattform

Evaluationsbericht



Die Online-Evaluationsplattform

Zusammenfassung

- Evaluation von Wissenschaftskommunikation mit standardisierten Fragebogen schnell und unkompliziert erstellen, durchführen und auswerten.
- Für Wissenschaftskommunikation angepasste Fragen helfen dabei zu den individuellen Zielen passende Fragebogen zu gestalten.
- Vergleiche mit dem anonymisierten Durchschnitt anderer Projekte unterstützt dabei das eigene Projekt in der Wissenschaftskommunikations-Landschaft zu verorten.

evaluationsplattform.impactunit.de



Vielen Dank!

Kontakt: julia.panzer@w-i-d.de
www.impactunit.de



Fragen für die Diskussion

- Welche Erfahrungen haben Sie mit konkreten Evaluationen gemacht?
- Welche Tipps können Sie den anderen Teilnehmenden geben?
- Planen Sie, Ihre Wissenschaftskommunikationsmaßnahmen zu evaluieren? Welche Fragen haben Sie dazu?

